

Wissenschaftliches Projekt, MA Europastudien



2024 Konferenz „Welcome to Retrotopia? Placing Visions of ‘Britishness’ in the Long Twentieth Century”

The conference intends to focus on “declinist”, nostalgic and / or retrotopian narrative patterns which relied on, were intertwined with and shaped ideas of places, both thought of as “imagined” and “real”. It is of particular interest to examine how visions of Britishness were “emplaced” during the long twentieth century.

The students of the Master’s programme “European Studies: Language, Literature, Culture” will present the following subjects: Stonehenge in Early Twentieth-Century Travel Literature; From Liverpool into the World: The Beatles and New Britishness.

Organisationsteam: Karla Belovari; Angela Pace; Katharina Volk; Dr. Julia Wiedemann



2022 Exkursion „Regionen Europas“ nach Straßburg

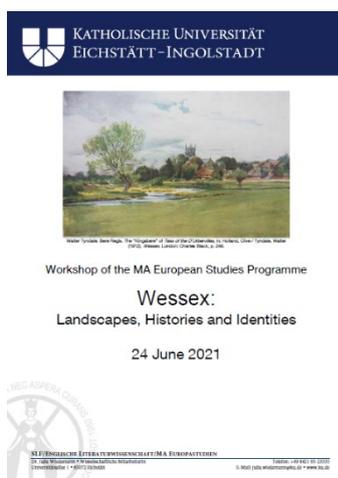
Programm:

Stadtführung; Historisches Museum; Europäisches Parlament; Europaparcours; Straßburger Münster; Europarat; Elsässisches Museum; Mémorial Alsace-Moselle

Referate:

1) Erinnerungsorte in Straßburg; 2) Grenzverschiebungen; 3) Bedeutung Europäisches Viertel für Straßburg; 4) Der Rhein; 5) deutsch-französische Beziehungen; 6) deutsche und französische Reisende früher und heute

Organisationsteam: Amira Belhaj; Sabrina Henning; Dr. Julia Wiedemann



2021 Workshop „Wessex: Landscapes, Histories and Identities“

Once an Anglo-Saxon kingdom, Wessex became a cultural category in its own right in the nineteenth century due to the writings of Thomas Hardy. Hardy created Wessex in order to exemplify social developments on a national scale. However, in his work, Wessex also became a region with local characteristics. Due to the latter, Wessex soon provided a reference point for (regional) identities.

The students of the Master’s programme “European Studies” focused on the following subjects: Arminius and Alfred the Great as national heroes / The millennial of Alfred the Great in 1901 / Representations of Wessex in Hardy’s poetry (focusing on “Wessex Heights” and “At Casterbridge Fair”) / Wessex in E.M. Forster’s short story *The Machine Stops* (1909)

Organisationsteam: Mauro Fierro, Pauline Helmhold, Nikholakhon Khojjeva, Anna Richter, Dr. Julia Wiedemann



2020 Virtuelle Exkursion: „Beyond Brexit‘: eine virtuelle Reise durch die schottische Geschichte und Identität im Hinblick auf die Beziehungen zur UK und zu Europa“

Das Wissenschaftliche Projekt der MA Europastudien befasst sich dieses Semester mit der Konzipierung und Durchführung einer virtuellen Exkursion für Studierende der BA Europastudien. Diese wird sich v.a. mit zwei Themenblöcken beschäftigen: 1) Konzepte nationaler Identität im Spannungsfeld zwischen „Englishness“, „Scottishness“ und „Britishness“ und 2) die Beziehung zwischen UK und EU. Auf einer Plattform wurden neben grundlegenden Informationen auch Videos, virtuelle Touren und Fotos zur Verfügung gestellt. Ergänzt wurde dies durch zwei online-Gastvorträge: Gabriela Manley / Dr Daniel Knight: „Scottish Independence after Brexit“ (beide Department of Social

Anthropology, University of St Andrews) und Dr Jac Larnar (Wales Governance Centre/ Canolfan Llywodraethiant Cymru Cardiff University/ Prifysgol Caerdydd): “The Influence of the 2016 Referendum on ‘Englishness’, ‘Scottishness’ and ‘Britishness’”.

Organisationsteam: Judith Bergel, Martha Egan, Dr. Julia Wiedemann



2019 Workshop „Cultural Narratives“

Narrative, also Erzählungen oder Handlungsstränge, verorten uns in einer Beziehung zur Welt und unseren Mitmenschen, bringen unsere Werte zum Ausdruck, geben Orientierung und Handlungsempfehlungen in einer komplexen Welt. Dabei sollte Erzählung nicht als reiner Text verstanden werden, denn kulturelle Narrative finden Ausdruck in einer Vielzahl von Symbolen und Darstellungsformen in Literatur und bildender Kunst. Die Studierenden befassten sich in dem Workshop mit einer Reihe kultureller Narrative aus unterschiedlichen Regionen, wie Indien, dem Iran, Irland, Kolumbien und den USA.

Flankiert wurden die Vorträge von einem Gastbeitrag von Herrn Prof. Frank Erik Pointner mit dem Titel “The Bard, Who Present, Past and Future Sees: *Childe Harold* and the Byronic Hero” und einer spannenden Gastlesung von

Frau Isabelle Lehn aus ihrem ersten Roman Buch „Binde zwei Vögel zusammen“.

Organisationsteam: Hoorra Dabbaghian, Johanna Horst, Prashant Kumar, Dr. Julia Wiedemann



2018 Auf den Spuren Frankensteins - Eine kleine Reise durch das Romantische Europa in Mary Shelleys Roman

Ausstellung im Bürgerhaus Ingolstadt; Vernissage: 19. Juli 2018

Die Masterstudierenden des Europastudiengangs der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt organisierten eine Ausstellung zum 200-jährigen Jubiläum des Romans *Frankenstein* von Mary Shelley.

Die Ausstellung zeichnet die Reisen Frankensteins und seiner Kreatur durch Europa nach. Anhand ausgewählter Themenkomplexe zeigt sie nicht nur die Entwicklung der Figuren auf, sondern betont auch deren Ambivalenzen. Die Darstellung der Natur, die soziale Verantwortung des Wissenschaftlers und die Frage nach Recht und Gerechtigkeit spielen dabei eine zentrale Rolle.

Organisationsteam: Diana Spors, Dunja Kuster, Elena Rössler, Dr. Julia Wiedemann